

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 90 (1996)
Heft: 8

Rubrik: Centro Audiolesi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

26. bis 29. August 1996

Symposium in Lugano

Das Symposium steht unter dem Titel «Im Lärm schweigen die Töne. Die Lärmbelastung in der Gesellschaft Ende des 20. Jahrhunderts». Es findet im Palazzo dei congressi statt. Das Büro für Lärmverhütung (Ufficio prevenzione dei rumori) des Departements für Umweltschutz organisiert ein interessantes Symposium über den Lärm. Das Symposium hat sich zum Ziel gesetzt, eine neue und erweiterte Auffassung der Lärmbelastung in der heutigen Gesellschaft vorzuschlagen, eine Auffassung, die sich dem traditionellen und eher technischen Blickwinkel entgegenstellt. Das Thema der Lärmbelastung soll deshalb vom sozialen, biologischen, wirtschaftlichen und kulturellen Standpunkt aus betrachtet werden.

Das Centro per persone audiolese wurde eingeladen, am Kongress über seine Erfahrungen an den Mittelschulen zu berichten: Das Zentrum informiert nämlich die Schüler über die Gefahren, die entstehen, wenn Musik bei voller Lautstärke gehört wird.

Für weitere Auskünfte kann

das Sekretariat des Departements angerufen werden; auf Wunsch wird das Programm mit detaillierten Angaben über die Referate zugestellt (Tel. 091 804 37 51, Fax 091 804 44 33). Die **Einschreibgebühr beträgt Fr. 300.-**, die Referate werden simultan ins Französische, Deutsche und Italienische übersetzt. Einige Referate werden in die Gebärdensprache übersetzt, so dass auch Gehörlose am Kongress teilnehmen können; für die Hörenden ist es eine Gelegenheit, persönlich festzustellen, wie wichtig, nützlich und faszinierend die Gebärdensprache ist.

Abschluss des ersten Semesters des Kurses für Dolmetscher in italienischer Gebärdensprache

Der Kurs für Dolmetscher in italienischer Gebärdensprache schloss mit zwei aufschlussreichen Referaten, die Herr Mauro Prattella Monastra über das Thema «Die Kultur der Gehörlosen» hielt. Die Kursteilnehmer und das interessierte Publikum, das vom Centro eingeladen worden war, konnten den

Ausführungen eines Gehörlosen folgen, der sein Leben mit positivem Kampfgeist angeht. «Ich bin gehörlos und bin stolz darauf.» «Die Gebärdensprache ist die schönste, ja die aller schönste Sprache der Welt», so lauten die Schlusssätze, mit denen die anschließende Diskussion eröffnet wurde. Für uns Hörende ist es nicht immer leicht, die Gehörlosenkultur zu verstehen, sie als solche wahrzunehmen und vor allem, an ihr teilzunehmen. Ein zukünftiger Dolmetscher muss die Welt der Gehörlosen von Grund auf kennen, um sie zu respektieren. Wer die Verständigung durch die Gebärdensprache, die Zweifel und Bedenken der Gehörlosen kennenlernen will, sollte so weit als möglich den Kontakt mit der Gemeinschaft der Gehörlosen pflegen. Feste, Abendessen und informelle Zusammenkünfte geben den Hörenden die Gelegenheit, die Komplexität und den Reichtum dieser Welt wahrzunehmen. Wir hoffen, dass der Dolmetscherkurs auch in Zukunft solche interessanten Referate organisieren wird.

Übersetzt von E. Moser/C. Thérissod

Simposio

Lugano 26 - 29 agosto 1996

Simposio «nel rumore il silenzio dei suoni: l'inquinamento acustico nella società di fine millennio» palazzo dei congressi.

Il Dipartimento del Territorio, Ufficio prevenzione dei rumori, organizza un interessante simposio sul rumore. L'obiettivo del simposio è di proporre una visione diversa, ma soprattutto più ampia, dell'inquinamento acustico

nella società contemporanea da contrapporre ad un approccio più tradizionale e tecnico. Il tema dell'inquinamento acustico sarà infatti trattato dal punto di vista sociale, ecologico, economico e culturale.

Al Centro per persone audiolese è stato chiesto di presentare l'esperienza di prevenzione svolta nelle scuole medie per sensibilizzare i giovani al pro-

blema dell'ascolto della musica a volumi troppo elevati. Chi desidera ulteriori informazioni o ricevere la locandina con i dettagli delle conferenze, può telefonare direttamente alla segreteria del Dipartimento, No. Tel. 091 804 37 51, No. Fax 091 804 44 33. Ricordo che la tassa di iscrizione è di Fr. 300.- e che le conferenze sono tradotte simultaneamente in francese, tedesco e italiano.